INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 5: C07D 453/04, C12P 17/18 A01N 43/90, A61K 31/425 // (C07D 493/04, 313:00, 303:00) (C12P 17/18, C12R 1:00)

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

8000 München 90 (DE).

WO 93/10121

(43) Internationales

Veröffentlichungsdatum:

27. Mai 1993 (27.05,93)

(21) Interestionales Akteuzeichen:

PCT/EP92/02656

A1

(22) Internationales Anmeidedatum:

19. November 1992 (19.11.92)

(30) Prioritätsdaten:

P 41 38 042.8

19. November 1991 (19.11.91) DE

(81) Bestimmungsstaates: AU, CA, FI, HU, JP, KR, NO, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, SE).

(74) Anwelta: BOETERS, Hans, D. usw.; Bereiteranger 15, D-

Veröffestlicht

Mit internationalem Recherchenbericht.

(71) Annelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): GE-SELLSCHAFT FÜR BIOTECHNOLOGISCHE FOR-SCHUNG MBH (GBF) [DE/DE]; Mascheroder Weg 1, D-3300 Braunschweig (DE). CIBA-GEIGY AG [CH/CH]; Klybeckstr. 141, CH-4002 Basel (CH).

(72) Erfinder; und (75) Erfinder/Anmeider (nur für US): HÖFLE, Gerhard [DE/DE]; BEDORF, Norbert [DE/DE]; GERTH, Klaus [DE/DE]; REICHENBACH, Hans [DE/DE]; Mascheroder Weg 1, D-3300 Braunschweig (DE).

(54) Tide: EPOTHILONES, PROCESS FOR PREPARING THE SAME AND THEIR USE AS MEDICAMENTS AND AS PLANT PROTECTING AGENTS

(54) Bezeichnung: EPOTHILONE, DEREN HERSTELLUNGSVERFAHREN UND IHRE VERWENDUNG ALS ARZNEI-MITTEL UND PFLANZENSCHÜTZENDE MITTEL

(57) Abstract

•

Epothilones having general formula (I), a process for preparing the same and epothilone-containing agents are disclosed.

(57) Zurammenfassung

Die Erfindung betrifft Epothilone der allgemeinen Formel (I). Herstellungsverfahren sowie Epothilone enthaltende Mittel.

LEDIGLICE ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragnizaten auf den Kopftögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

			•	MR	Mauritanion
AT	Östectulalı			MW	Mederil
AU	Australies	78	Products	NL.	Medorlands
88	Backeries	GA	Cobon	NO	Norwegen
-	Bulgion	CB.	Versleigtes Kilcigralsh	NE	Neussland
3	Section Flore	CH	Challent	ř.	Polys
		CR.	Grissbankand		Portugal
10	Belgelin	HO	Usgara	PT	Rumanium
N.	Benfo	堰	triand	20	Rushaha Föderation
	Bruilles	iī	Indian	RU	
CA	Kernin		Ingen	530	Sudan
CF	Zentrale Afrikasische Republik	JP.	Demokratische Velkerspielik Koren	58	Schwaden
CO	Kenne	KP	Republik Koren	556	Sloveklachen Republik
CH	Schwale	XB			Seneggi
ā	Clas d'Ivaire	, KZ	Kanadataa	SV	Seviet Union
CM	Kamuran	`u	Lippinstole	TD	Technol
	Technolouskel	LK	Sri Lanta	10	Togo
a a	Codeshinker Republik	·	Leanniburg	UA	1 Boules
CZ	1 marianta marianta	MC	Manager		Versinigis Stanton von Amerika
06	Operations of the Indiana	MG	Market .	us	
DK	D&semark	MI.	Adada .	VN	Victoria
25	Spenier	1	Manuful		
		-			

EPOTHILONE, DEREN HERSTELLUNGSVERFAHREN UND IHRE VERWENDUNG ALS ARZNEIMITTEL UND PFLANZENSCHUTZENDE MITTEL

Die Erfindung betrifft Epothilone der folgenden allgemeinen Formel:

worin R¹ Wasserstoff, C₁-C₄-Alkyl, C₁-C₄-Alkanoyl, Li+, K+, Na+, 1/2 Mg²⁺ oder 1/2 Ca²⁺ bedeutet und R² Wasserstoff oder eine Methylgruppe darstellt.

Ferner betrifft die Erfindung ein Epothilon, gekennzeichnet durch einen oder mehrere der folgenden Parameter:

1H-NMR-Daten			13C-NMR-D	aten
Atom			Atom	
2a	2,4	dd	1	170,5
2 b	2,52	dd ⋅	1 2	39,1
3	4,19	dd	3	73,2
6	3,2	m	4 .	53,0
7	3,78	dd	5	219,9
8	1,73	m	6	43,5
9a ·	1,4	m	7	74,7
9b	1,52	m	8	36,4
10a	1,4	m	9	30,7
10b	1,4	no.	10	23,6
11a	1,42	m. ·	11	27,6
11b	1,7	m.	12	57,4
12	2,9	ಡಡಡ	13	54,6
13	3,01	ತ್ರದ	14	31,7
14a -	1,85	ddd	15	76,8
14b	2,11	. d dd	16	137,4
15	5,41	đđ	17	120,1
17	6,6	3	18	152,1
19	6,99	s	19	116,3
21*	1,08	S	20	165,0
22*	1,35	s	21°	20,4
23	1,15	d	22*	21,6
24	0,93	d	23	14,1
25	2,05	s	24	17,1
26	2,69	S	25	15,6
40		_	26	19,1

[&]quot;) Zuordnung vertauschbar

C26H39NO6S [493]

FAB-MS (neg. lonen): 492.25 für (M - H)

UV (MeOH) λ_{max} (log ϵ) = 210 (4.17); 249 (3.97)

IR Film auf Irtran:

v: 3429; 2966; 2937; 1737; 1691; 1463; 1374; 1295; 1257; 1185; 1150; 1087; 1029; 1014; 979 cm⁻¹

DC: $R_F = 0.75$

DC-Alufolie 60 F₂₅₄, Merck; Laufmittel:

Dichlormethan/Methanol = 90:10

Detektion: 1. UV-Löschung bei 254 nm

2. Ansprühen mit Vanillin/Schwefelsäure-Reagenz und erhitzen auf 120 °C,

braune Anfärbung

HPLC: $R_t = 5.4 \text{ min}$

Saule: 4 x 250 mm Lichrosoro RP-18 7 µm, Merck;

Fluß: 1,5 ml/min; Laufmittel: Methanol/Wasser = 65 : 35

Detektor: UV 254 nm

Des weiteren betrifft die Erfindung ein Epothilon, gekennzeichnet durch einen oder mehrere der folgenden Parameter:

1H-NMR-Da	ten		13C-NMR-D	13C-NMR-Daten		
Atom	·		Atom			
2a	2,22	dd	1	170,5		
2b	2,53	dd	2	39,4		
3	4,24	dd	3	72,9	·	
6	3,28	m	4	53,2		
7	3,75	đđ	5	219,8		
8	1,73	m	6	43,1		
9a	1,4	m	7	74,3		
9 b	1,5	m.	8	36,.6		
10a	1,4	m	9	30,9		
10b	1,4	m	10	22,5		
11a	1,42	a .	11	32,3		
11b	1,7	· m	12	61,3		
12	-	•	13	61,7		
13	2,8	طط	14	32,4		
14a	1,9	ddd	15	76,9		
14b	2,1	ddd	16	137,5	•	
15	5,41	dd	17	120,0		
17	6,6	3	18	152,1		
19	6,99	s	19	116,2		
21*	1,05	3	20	165,1		
22*	1,36	3	21"	19,7		
23	1,15	d	22"	21,5		
24	0,92	ď	23	13,7		
25	2,05	s	24	17,1		
26	2,69	3 ·	25	15,7		
27	1,28	. . S	26	19,0	$(R^1 = CH_3)$	

^{&#}x27;) Zuordnung vertauschbar

C27H41NO6S [507]

FAB-MS (neg. ionen): 506.25 für (M - H)*

UV (MeOH) λ_{max} (log ϵ) = 210 (4.17); 249 (3.97)

IR Film auf Irtran:

V = 3400; 2958; 2931; 2875; 1735; 1689; 1629; 1609; 1463; 1378; 1250; 1149; 1049; 977 CMT1

DC: $R_F = 0.75$

DC-Alufolie 60 F₂₅₄, Merck; Laufmittel:

Dichlormethan/Methanol = 90:10

Detektion:

1. UV-Löschung bei 254 nm

2. Ansprühen mit Vanillin/Schwefelsäure-Reagenz und erhitzt auf 120 °C,

braune Anfärbung

HPLC: R_t = 6,3 min

Saule: 4 x 250 mm Lichrosorb RP-18 7 µm, Merck;

Fluß: 1,5 ml/min; Laufmittel: Methanol/Wasser = 65:35

Detektor: UV 254 nm

Besonders bevorzugt sind Epothilone mit der folgenden Strukturformel:

worin R² Wasserstoff oder Methyl bedeutet. (Das Kohlenstoffatom der Methylgruppe wird als C27 bezeichnet). Femer betrifft die Erfindung ein Verfahren zum Gewinnen von Epothilonen, insbesondere der vorstehend charakterisierten Epothilone, das dadurch gekennzeichnet ist, daß man den Stamm So ce90 DSM 6773

- in einem Kohlenstoffquellen, Stickstoffquellen und Mineralsalze enthaltenden Medium kultiviert,
- entweder w\u00e4hrend der Kultivierung des Stammes oder anschließend ein Adsorberharz zusetzt,
- die Fermenterbrühe abtrennt,
- die Epothilone aus dem Adsorberharz eluiert und
- die Eluate direkt oder über weitere Reinigungsschritte von dem/den Lösungsmittel(n) befreit,
- und gegebenenfalls über Hochdruck/Niederdruckchromatographie und/oder
 Umkristallisation die verschiedenen Epothikone aufreinigt und voneinander trennt.

Gegebenenfalls können die so gewonnenen Epothilone mit gängigen chemischen

Verfahren weiter umgesetzt werden, z.B. mit Basen in die Alkali- und Erdalkalisalze
überführt und gegebenenfalls weiter zu Ethem umgesetzt werden, oder sie können mit
organischen Säuren in die entsprechenden Ester überführt werden.

Ferner betrifft die Erfindung ein Mittel für den Pflanzenschutz in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und/oder Gartenbau, bestehend aus einem oder mehreren der vorstehend aufgeführten Epothilone oder eines oder mehrere dieser Epothilone enthaltend, gegebenenfalls neben einem oder mehreren üblichen Träger(n) und/oder Verdünnungsmittel(n).

Schließlich betrifft die Erfindung ein therapeutisches Mittel, das insbesondere cytotoxische Aktivitäten entwickeln und/oder Immunsuppression bewirken kann, bestehend aus einem oder mehreren der vorstehend aufgeführten Epothilone oder eines oder mehrere dieser Epothilone enthaltend, gegebenenfalls neben einem oder mehreren üblichen Träger(n) und/oder Verdünnungsmittel(n).

- Administrationsform: oral

- Dosis 0.5 bis 200 mg für einen Menschen mit 70 kg Normalgewicht

- Verwendungszweck: Antitumor

Im folgenden wird die Erfindung anhand von Beispielen und experimentellen Daten näher erfäutert.

Produktionsstamm

Stamm So ce90 wurde im Juli 1985 an der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung (GBF) aus einer Bodenprobe von den Ufern des Zambesi, im südlichen Afrika, isoliert. Der Stamm ist bei der Deutschen Sammlung von Mikroorganismen (DSM) unter Nr. 6773 hinterlegt.

Stammkultur und morphologische Beschreibung: Der Stamm wächst auf Cellulose als einziger Kohlenstoff- und Energiequelle mit KNO₃ als einzige Stickstoffquelle, z.B. auf Filterpapier über ST21 Mineralsalzagar (0.1% KNO₃; 0.1% MgSO₄ x 7 H₂O; 0.1% CaCl₂ x 2 H₂O; 0.1% K₂HPO₄; 0.01% MnSO₄ x 7 H₂O; 0.02% FeCl₃; 0.002% Hefeextrakt; Standard-Spurenelementlösung; 1% Agar). Auf diesem Medium werden dunkelrotbraune bis schwarzbraune Fruchtkörper gebildet, bestehend aus kleinen Sporangiolen (etwa 15 bis 30 μm Durchmesser) in mehr oder weniger großen dichten Haufen und Paketen.

Der Stamm wächst sehr gut mit Glucose und KNO $_3$, z.B. auf CA2-Agar (Grundmedium: 1.5 g Agar in 92 ml Aqua dest.; Stammlösung 1: 7.5% KNO $_3$, 7.5% K $_2$ HPO $_4$ in Aqua dest.; Stammlösung 2: 1.5% MgSO $_4$ x 7 H $_2$ O in Aqua dest.; Stammlösung 3: 0.2% CaCl $_2$ x 2 H $_2$ O, 0.15% FeCl $_3$ in Aqua dest.; Stammlösung 4: 20% Glucose in Aqua dest. Die Stammlösungen werden durch Autoklavieren sterilisiert. Je 1 ml der Lösungen 1 bis 3, sowie 5 ml der Lösung 4 werden dem Grundmedium zugegeben, ebenso eine geeignete Menge einer Spurenelementlösung).

Die vegetativen Stäbchen haben die für Sorangium typische Form (relativ derbe, im Phasenkontrastmikroskop dunkle, zylindrische Stäbchen mit breit abgerundeten Enden, im Mittel 3 - 6 μm lang und 1 μm dick). Nach längerer Adaptation an das Wachstum in Flüssigmedien wächst der Stamm in homogener Zellsuspension.

Der Stamm So ce90 produziert chemisch nahe verwandte Verbindungen, die antibiotische Aktivität besitzen. Insbesondere sind diese Verbindungen cytotoxisch sowie antifungal wirksam. Hervorzuheben ist z.B. die Hemmung von *Mucor hiemalis*.

Produktion der biologisch aktiven Verbindungen:

Die Verbindungen werden während der logarithmischen bis hin zur stationären Wachstumsphase produziert. Eine typische Fermentation verläuft folgendermaßen: Ein 100 I-Fermenter wird mit 60 I Medium (0.8% Stärke; 0.2% Glucose; 0.2% Soyamehl; 0.2% Heteextrakt; 0.1% CaCl₂ x 2 H₂O; 0.1% MgSO₄ x 7 H₂O; 8 mg/l Fe-EDTA; pH 7.4) gefüllt. Beimpft wird mit 10 I einer im gleichen Medium jedoch zusätzlich mit 50 mM HEPES-Puffer pH 7.4 in Schüttelkolben angezogenen Vorkultur (160 upm. 30 °C). Fermentiert wird bei 32 °C mit einer Rührgeschwindigkeit von 500 upm und einer Belüftung von 0.2. NL pro m³ und Std, der pH Wert wird durch Zugabe von KOH bei 7.4 gehalten. Die Fermentation dauert 7 - 10 Tage. Die gebildeten aktiven Verbindungen befinden sich teils im Überstand und teils in den Zellen.

Alternativ dazu kann in Gegenwart von Adsorberharzen (z.B. XAD-1180, Rohm und Haas, 2 - 5 %) fermentiert werden.

Isolierung von Epothiion A und B

Während der Fermentation von Sorangium cellulosum So ce90 (z.B. 70 l Fermentationsvolumen) in Gegenwart eines Adsorberharzes (z.B.: XAD-1180, Röhm und Haas, 2 % v/v) werden die gebildeten Antibiotika Epothilon A (Abb. 1) und B (Abb. 2) vollständig an des Harz gebunden. Nach Abtrennung der Kulturbrühe (z.B. durch Absieben in einem Prozeöfliter) wird das Harz mit 3 Bettvolumen Wasser gewaschen und mit 4 Bettvolumen Methanol eluiert. Die vereinigten Eluate werden im Vakuum bis auf den Wassergehalt eingeengt und dreimal mit je 0.2 l Ethylacetat extrahiert. Die vereinigten Ethylacetatextrakte werden zur Trockne eingeengt (ca. 40 g Trockengewicht).

Der Rohextrakt wird in 50 ml Methanol aufgenommen und an Lichroprep RP-18 25-40 µm (Sāule: 400 x 100 mm; Fluß: 200 ml/min; Merck Prepbar) isokratisch mit Methanol/Wasser 6/4 chromatographiert. Die Epothilone enthaltenden Fraktionen (R₁ ca. 95 - 125 min) werden durch RP-18 Niederdruckchromatographie aufgereinigt. (Säule 400 x 60; HD-Sil-18-20-60, Labomatic; Laufmittel: Methanol/Wasser 65/35; Fluß 25 ml/min; R₁ Epothilon A: 140 - 165 min; R₂ Epothilon B: 170 - 195 min).

Die Feinreinigung der Epothilone erfolgt durch Kristallisation aus

1. Epothilon A:

Toluol/Ethylacetat = 3:2

2. Epothilon B:

Ethylacetat

Epothilon A

C26H39NO6S [493]

FAB-MS (neg. lonen): 492.25 für (M - H)

¹H-NMR-Daten s. Tab. 1

13C-NMR-Daten s. Tab. 2

UV (MeOH) λ_{max} (log ϵ) = 210 (4.17); 249 (3.97)

IR Film auf Irtran:

v: 3429; 2966; 2937; 1737; 1691; 1463; 1374; 1296; 1257; 1185; 1150; 1087; 1029; 1014; 979 cm⁻¹

DC: $R_{\rm S} = 0.75$

DC-Alufolie 60 F₂₅₄, Merck; Laufmittel:

Dichlormethan/Methanol = 90:10

Detektion:

1. UV-Löschung bei 254 nm

2. Ansprühen mit Vanillin/Schwefelsäure-Reagenz und erhitzen auf 120 °C,

braune Antarbung

HPLC: R. = 5.4 min

Sāule: 4 x 250 mm Lichrosorb RP-18 7 µm, Merck;

Fluß: 1,5 ml/min; Laufmittel: Methanol/Wasser = 65 : 35

Deteictor: UV 254 nm

Epothilon B

C27H41NO8S [507]

FAB-MS (neg. lonen): 506.25 für (M - H)

¹H-NMR-Daten s. Tab. 1

13C-NMR-Daten s. Tab. 2

UV (MeOH) λ_{max} (log ϵ) = 210 (4.17); 249 (3.97)

IR Film auf Intran:

v = 3400; 2958; 2931; 2875; 1735; 1689; 1629; 1609; 1463; 1378; 1250; 1149; 1049; 977 cm⁻¹

DC: $R_F = 0.75$

DC-Alufolie 60 F₂₅₄, Merck; Laufmittel:

Dichiormethan/Methanol = 90:10

Detektion: 1. UV-Lösch

1. UV-Löschung bei 254 nm

2. Ansprühen mit Vanillin/Schwefelsäure-Reagenz und erhitzt auf 120 °C,

braune Anfärbung

HPLC: Rt = 6,3 min

Säule: 4×250 mm Lichrosorb RP-18 7 μ m, Merck;

Fluß: 1,5 ml/min; Laufmittel: Methanol/Wasser = 65:35

Detektor: UV 254 nm

Tabelle 1

¹ H-NMR-Da	ten der Epothilon	e A und B			
Atom	. A		В	-	
2a	2,4	då	2,22	ೆ ರ	
2b	2,52	dd	2,53	da	•
3	4,19	dd	4,24	dd	
6	3,2	m	3,28	m	
7	3,78	ad	3,75	dd	
8	1,73	m	1,73	.m ·	
9a	1,4	m	1,4	m	
9 b	1,52	m	1,5	m	
10a -	1,4	m	1,4	an .	
10b	1,4	m	1,4	m	
11a	1,42	m	1,42	m	
11b	1,7	m	1,7	m	
12	2,9	ddd	•		
13	3,01	d dd	2,8	dd	
14a	1,85	ddd	1,9	ddd	
145	2,11	ddd	2,1	ddd	
15	5,41	dd	5,41	dd	
17	6, 6	s .	6,6	\$	
19	6,99	s	6,99	s	
21°	1,08	S	1,05	s	
22	:,35	s	:,36	3	
23	1,15	đ	1,15	3	
24	0,93	d.	0,92	a	
25	2,05	5	2,05	s	
26	2,69	s	2,69	S	
			1,28	S	

^{*)} Zuordnung vertauschbar

Tabelle-2

13C-NMR-D	aten der Epothilone A und E	3		
Atom	ΑΑ	8		
1	170,5	170,5		
2	39,1	39,4		
3	73,2	72,9		
4	53,0	53,2		
5	219,9	219,8		
6	43,5	43,1		
7	74,7	74,3		
8	36,4	36,6		
9	30,7	30,9		
10	23,6	22,5		
11	27,6	32,3		
12	57,4.	61,3	•	
13	54,6	61,7		
14	31,7	32,4	•	
15	76,8	76,9		
16	137,4	137,5		
17	120,1	120,0		
18	152,1	152,1		
19	116,3	116,2		
20	165,0	165,1		
21*	20,4	19,7		
22	21,6	21,5		
23	14,:	13,7		
24	17,1	17,1		
25	15,6	15,7		
26	19,1	19,0		
27	J. ****	22,7		

[&]quot;) Zuordnung vertauschbar

Anwendungsbeispiel

Nach bekannten Methoden (T. Meyer, U. Renegass, D. Fabbro, E. Alteri, J. Rôsel, M. Müller, G. Caravatti & A. Matter: A derivative of staurosponne (CGP 41 251) shows selectivity for protein kinase C inhibition and in vitro anti-proliferative as well as in vivo anti-tumor activity. Int. J. Cancer 1989, 43, 851-6) wird Epothilon A auf die Hemmung der T-24 Zellinie untersucht. Es wird ein IC₅₀ Wert von < 0.05 µM ermittelt.

Patentansprüche

1. Epothilone der allgemeinen Formel:

worin R¹ Wasserstoff, C₁-C₄-Alkyi, C₁-C₄-Acyl, Li+, K+, Na+, 1/2 Mg²+ oder 1/2 Ca²+ bedeutet und R² Wasserstoff oder eine Methylgruppe darstellt.

worin R² Wasserstoff oder Methyl ist.

3. Epothilon, gekennzeichnet durch einen oder mehrere der folgenden Parameter:

1H-NMR-Da	iten		. 13C-NMR-D	aten
Atom		· ·	Atom	
2a	2,4	dd ·	1	170,5
2b	2,52	dd	2	39,1
3	4,19	dd	3	73,2
6	3,2	m	4	53,0
7	3,78	dd	5	219,9
8	1,73	m	6	43,5
9 a	1,4	m	7	74,7
9 b	1,52	, m.	8	36,4
10a	1,4	m	9	30,7
105	1,4	on.	10	23,6
11a	1,42	m	11	27,6
11b	1,7	m	12	57,4
12 .	2,9	ddd	13	54,6
13	3,01	ddd	14 .	31,7
14a	1,85	ddd ·	15	76,8
14b	2,11	ddd	16	137,4
15	5,41	dd	17	120,1
17	6,6	3	18	152,1
19	6,99	3	19	116,3
21*	1,08	3	20	165,0
22*	1,35	3	21*	20,4
23	1,15	đ	22°	21,6
24	0,93	đ	23	14,1
25	2,05	5	24	17,1
26	2,69	3	25	15,6
			26	19,1

[&]quot;) Zuordnung vertauschbar

C26H39NO6S [493]

FAB-MS (neg. lonen): 492.25 für (M - H)

UV (MeOH) λ_{max} (log ϵ) = 210 (4.17); 249 (3.97)

IR Film auf Irtran:

v: 3429; 2966; 2937; 1737; 1691; 1463; 1374; 1295; 1257; 1185; 1150; 1087; 1029; 1014; 979 cm⁻¹

DC: $R_F = 0.75$

DC-Alufolie 60 F₂₅₄, Merck; Laufmittel:

Dichlormethan/Methanol = 90:10

Detektion:

1. UV-Löschung bei 254 nm

2. Ansprühen mit Vanillin/Schwefelsäure-Reagenz und erhitzen auf 120 °C.

braunė Anfarbung

HPLC: $R_t = 5.4 \text{ min}$

Säule: 4 x 250 mm Lichrosorb RP-18 7 µm, Merck:

Fluß: 1,5 ml/min: Laufmittel: Methanol/Wasser = 65 : 35

Detektor: UV 254 nm

4. Epothilon, gekennzeichnet durch einen oder mehrere der folgenden Parameter:

¹ H-NMR-Date	¹ H-NMR-Daten			aten	
Atom			Atom		·
2a	2,22	dd	1	170,5	
2b	2,53	dd	2	39,4	
3	4,24	dd	3	72,9	
6	3,28	m	4	53,2	,
7	3,75	dd	5	219,8	
8	1,73	m	6	43,1	
9 a	1,4	m	7	74,3	
9 b	1,5	m.	8	36,6	
10a	1,4	m	9	30,9	
105	1,4	m	10	22,5	
11a	1,42	ma '	11	32,3	
11b	1,7	m ·	12	61,3	ik.
12	-		13	61,7	
13	2,8	dd	14	32,4	
14a	1,9	_ ddd	15	76,9	
14b	2,1	ddd	16	137,5	•
15	5,41	dd	17	120,0	
17	6,6	5	18	152,1	
19	6,99	5	. 19	116,2	
21*	1,05	s .	20	165,1	•
22*	1,36	s	21"	19,7	
23	1,15	d	22"	21,5	
24	0,92	d	23	13,7	
25	2,05	3	24	17,1	
26	2,69	3	25	15,7	
27	1,28	3	26	19,0	
			27	22,7	$(R^1=CH_3)$

^{*)} Zuordnung vertauschbar

C27H41NO8S [507]

FAB-M8 (neg. lonen): 506.25 für (M - H)

UV (MeOH) λ_{max} (log ϵ) = 210 (4.17); 249 (3.97)

IR Film auf intran:

v = 3400; 2958; 2931, 2875; 1735; 1689; 1629; 1609; 1463; 1378; 1250; 1149; 1049; 977 cm⁻¹

DC: $R_F = 0.75$

DC-Alufolie 60 F254, Merck; Laufmittel:

Dichlormethan/Methanol = 90:10

Deteidion:

1. UV-Löschung bei 254 nm

2. Ansprühen mit Vanillin/Schwefelsäure-Reagenz und erhitzt auf 120 °C,

braune Anfärbung

HPLC: R, = 6,3 min

Säule: 4 x 250 mm Lichrosorb RP-18 7 µm, Merck;

Flu8: 1,5 ml/min; Laufmittel: Methanol/Wasser= 65:35

Detektor: UV 254 nm

- 5. Verfahren zum Herstellen von Epothilonen nach einem der vor anstehenden Ansprüche, dadurch gekennzelchnet, daß man den Stamm So ce90
- in einem Kohlenstoffquellen, Stickstoffquellen und Mineralsalze enthaltenden Medium kultiviert.
- entweder w\u00e4hrend der Kultivierung des Stammes oder anschließend ein Adsorberharz zusetzt.
- die Fermenterbrühe abtrennt,
- die Epothilone aus dem Adsorberharz eluiert und
- die Eluste direkt oder über weitere Reinigungsschritte von dem/den Lösungsmittei(n) befreit,
- und gegebenenfalls über Hochdruck/Niederdruckchromatographie und/oder
 Umkristallisation die verschiedenen Epothilone aufreinigt und voneinander trennt.
- 6. Mittel für den Pflanzenschutz in der Landwirtschaft und Forstwirtschaft und/oder im Gartenbau, bestehend aus einem oder mehreren Epothilonen gemäß einem der voranstehenden Ansprüche oder eines oder mehrerer dieser Epothilone enthaltend, gegebenenfalls neben einem oder mehreren üblichen Träger(n) und/oder Verdünnungsmittel(n).
- 7. Mittel nach Anspruch 6, dadurch *gekennzeichnet*, daß es ein Fungizid oder Fungistatikum ist.
- 8. Therapeutisches Mittel, das insbesondere cytotoxische Aktivitäten entwickeln und/oder immunsuppresion bewirken kann, bestehend aus einem oder mehreren Epothilonen nach einem der Ansprüche 1 bis 4 oder diese Epothilone enthaltend, gegebenenfalls neben einem oder mehreren üblichen Träger(n) und/oder Verdünnungsmittel(n).

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

PCT/EP 92/02656

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER Int. Cl. 5 C07D 493/04; C12P 17/18; A01N 43/90; A61K 31/425 Int. Cl. 7/(C077M92/04 313:00 303:00)/(C12P17/18 C12P1:00)							
Int. Cl. //(CO7D493/04,313:00,303;00)(C12P17/18,C12R1:00) According to International Passet Classification (IPC) or to both national classification and IPC							
	DS SEARCHED	mercons cressification 400 fb.C					
	communities searched (classification system followed by	classification symbols)					
Int. (c1.5 CO7D; C12P; AO1N; A61K						
Documents	ion scarched other than minimum documentation to the e	street that such documents are included in t	he fields searched				
Electronic d	ata base consulted during the interestional search (name o	of data base and, where practicable, search	terms used)				
C. DOCU	MENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		·				
Category	Citation of document, with indication, where ap	propriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.				
A	CHEMCIAL ABSTRACTS, vol. 93, Columbus, Ohio, US; abstract A. 'Delt page 1025; see abstract & (SANRAKU-OCEAN CO.) 19 No compound with CN: 74226-4	act Mo. 72218v, amycin antibiotics¹ JP, A, 54 038 113 vember 1979,	1				
	•						
	•	·					
Pert	r documents are listed in the continuation of Box C.	See patent family amex.					
"A" domin	extended of cited documents at defining the present auto of the art which is not creatifiered particular references	"I" least document published after the int date and not in conflict with the app the principle or theory underlying it	io Greeking				
	B" coller document but published on or other the interestent IMag date L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is clied to catablish the publication date of seather cliedes or other """ **Comment of puriority subspaces: the claimed inventor cannot be						
7	"C" dominant referring to an anil disclosion, ton, expenses of some combinative combinative being obvious to a person skilled in the art." "S" dominant referring to an anil disclosion, ton, expenses of combinative being obvious to a person skilled in the art.						
Date of the	the princity date challed "A" decrement member of the cases patent family Date of the actual completion of the intermetional search 11 February 1993 (11.02.93) Date of mailing of the intermetional search 25 February 1993 (25.02.93)						
Name and a	nailing address of the ISAV	Authorized officer	·				
Europ Pacalerila N	ean Patent Office	Telephone No.	· ·				

Form PCT/ISA/210 (second sheet) (July 1992)

I. W. ACCUM	WATEON DEEL AND	MUNICACIDATA COS (mil mo	Profit streets in	del ele como de l'	
Noch der In	terational Princi	lamification (FC) oter met for eath	nein Capillades and to P	C	
Int.K1.	5 C07D493/ //(C07D4	04;	A01N43/90 (C12P17/18, C12R1:); A6:	IK31/425
0.000	CHARTE MORG				
Desident		- Rederate	rur Madesprässell 7		
Int.K1.	5	C070 ; C12P ;	AOIN ;	A61K	
		Resharshierte sieht som Hündestyrd unter die rechar	htelf gehörende Vertiffentlichung skierten Sochgebiste fallen ⁸	ya, serdî dire	
DE ENGCE	LAGIGE VENOFFE	NYLICHUNGEN * Vottledidung !! , medt efinlet	in mar Acordo der melenblich	en Teleti	Beln Angresh Na. ¹³
AR-		1000000			
A	CHEMICA	L ABSTRACTS, vol. 93	0, no. 7,		1
1	18. Aug	ust 1980, Columbus, t no. 72218v.	Un10, US;		·
	Y. SHIM	t no. 72218v, AUCHI ET AL. 'Deltam	ycin		
.	antibio Seite 1	t1CS' 025 :		•	
	etaha 7	usammen fassung			
.	& JP,A,	54 038 113 (SANRAKU- ember 1979	OCEAN CO.)		
	Verbind	ung mit CN: 74226-44	-1		
			-		
]
			·		
			•		
Ì		•			
* Describ		ggebenn Vertilerlikunger ^{er} : allgesken Stant der Trefall	T Settus Vertilland	lating the rest date !	nternational An-
	plat, ster statt de l Determent, det is	endies beieben annebe ist det aus en eig set jan intere-	to med mile day An		rt, senters per 2000 leasting Princips
7. 7.		refilmitet wein til	eier der für Styff	ntdiagrades Thereto	ngapha lat ma da tanangah
		Toron, oder dered die der Verlie- manne im Benkerdenhertete pr		which the ten old the	Chicketin Tilly
	The second second	Tring white all the sequency	7 Vestledens	ng hander Beleet Side at an estate	nage die bennegraak- laaker Tiidagkeit be-
-0" Ye	ران بال وسادلاروان مار بدل موسول	h ani dae satulide Offskereng. satiskag oder sadere Malkakasa	related betreeken	verte, was de Ver a salora Vertibuli	despisation of the control of the co
77 1		in himitada landida	grie in Vertinda dess Parkerson	Target W	
	der met lan ter Turke M	rysiden Priorististens verifint	"A" Verifications	Go JiChilet eminer	Principalité let
IV. PEC					
	Markett de la	adicales Budovido	Absorbitation des	Interestentin Bede	radicials
		WAR 1993	2	5. 02. 93	
			Universität des b	onindatja John	et e
Lateraceises		MICHES PATENTAMT	VOYIA	rogLov D.	
1	EUEUT	INCIDE FAIRTANT			

trialkylsilyl, or benzyl or phenyl (both optionally substituted by 1-6C alkoxy, 6C alkyl, OH and halo).

USE - The compounds are used in plant protectants for agriculture, horticulture and forestry, and in pharmaceuticals, especially as cytostatics (claimed). They are derived from epothilone A and B, and have cytotoxic and immunosuppressant activity.

Dwg.0/0

Title Terms: NEW; DERIVATIVE; USEFUL; CYTOSTATIC; PLANT; PROTECT; AGENT; EPOXY; DI; HYDROXY; TETRA; METHYL; OXO; ACID; LACTONE; DERIVATIVE

Index Terms/Additional Words: THIAZOLYL

Derwent Class: B02; B03; C02

International Patent Class (Main): C07D-493/08

International Patent Class (Additional): A01N-043/90; A61K-031/425; C07D-417/06; C07D-493/18; C07D-497/08; C07F-007/07; C07F-009/655

File Segment: CPI

Manual Codes (CPI/A-N): B06-A02; C06-A02; B07-A03; C07-A03; B07-F01;

C07-F01

Chemical Fragment Codes (M2):

01 B614 B711 B712 B720 B743 B744 B831 B832 F012 F014 F015 F016 F017 Ellipsed...

M710 M903 M904 P002 P340 P431 P633 9727-00407-N 00561 40014 76869 76870 76871 00012

Ring Index Numbers: 00561; 40014; 76869; 76870; 76871; 00012

Generic Compound Numbers: 9727-00401-N; 9727-00402-N; 9727-00403-N;

9727-00404-N; 9727-00405-N; 9727-00406-N; 9727-00407-N

9/19/14
DIALOG(R)File 351:DERWENT WPI
(c)1999 Derwent Info Ltd. All rts. reserv.

w0 93 10121

009482834 **Image available**
WPI Acc No: 93-176369/199322
XRAM Acc No: C93-078740

Epithilone derivs. obtd. by cultivating sorangium cellulosum - are fungicides and fungistatic(s) for plant protection and pharmaceuticals with cyto-toxic and immunosuppressive activity

Patent Assignee: CIBA GEIGY AG (CIBA); GBF GES BIOTECH FORSCHUNG GMBH

(GBFB)

Inventor: BEDORF N; GERTH K; HOFLE G; REICHENBACH H; HOEFLE G Number of Countries: 023 Number of Patents: 004

Patent Family:

Patent No Kind Date Applicat No Kind Date Main IPC Week DE 4138042 A1 19930527 DE 4138042 19911119 C07D-493/04 Α 199322 B WO 9310121 A1 19930527 WO 92EP2656 Α 19921119 C07D-493/04 199322 AU 9229437 19930615 AU 9229437 Α 19921119 C07D-493/04 Α 199340 DE 4138042 C2 19931014 DE 4138042 Α 19911119 C07D-493/04 199341

Priority Applications (No Type Date): DE 4138042 A 19911119

Cited Patents: 1.Jnl.Ref; JP 54038113

Patent Details:

Patent Kind Lan Pg Filing Notes Application Patent

DE 4138042 A1 10 WO 9310121 A1 G 23

Designated States (National): AU CA FI HU JP KR NO US

Designated States (Regional): AT BE CH DE DK ES FR GB GR IE IT LU MC NL

SE

AU 9229437 A Based on

WO 9310121

DE 4138042 C2 10

Abstract (Basic): DE 4138042 A

Epothilone derivs. of formula (I) are new. In (I) R1 = H, 1-4C alkyl, 1-4C acyl, Li+, K+, Na+, 1/2Mg2+, or 1/2Ca2+; R2 = H or Me.

(I) can be prepd. by (a) cultivating sorangium cellulosum strain So ce 90 in a medium contg. C and N source and mineral salts; (b) adding an adsorber resin either during or after cultivation; (c) sepg. the fermenter broth; (d) eluting the (I) from the adsorber resin; and (e) removing solvent(s) from the eluate immediately or after further purificn. steps; and opt. (f) purifying and separating the various cpds. (I) by high pressure/low pressure chromatography and/or recrystallisation.

USE/ADVANTAGE - (I) can be used as plant protecting agents in agriculture, forestery and/or horticulture, esp. as fungicides or fungistatics. (I) can also be used as therapeutic agents which esp. have cytotoxic activity and/or immunosuppressive activity. No further details of the activity given.

ber

Dwg.0/0

Abstract (Equivalent): DE 4138042 C

Epothilone cpds. of formula (I) are new. R1 is H, 1-4C alkyl, 1-4C acyl, Li, K, Na, 1/2 Mg or 1/2 Ca; and R2 is H or CH3. Two epothilones, with specified NMR spectra (1H and 13C), IR spectrum etc.; and empirical formulae C26H39NO6S (493) and C27H41NO6S (507) are specifically claimed.

(I) are prepd. by culturing strain So ce 90 in a medium contg. a source of C and N, and minerals; adding adsorbent resin; removing the ferment broght, eluting (I) from the resin removing solvent; etc.; and purifying and separating the (I) by HP/LP chromatography and/or recrystallisation.

USE/ADVANTAGE - (I) are plant-protective agents and therapeutics with cytotoxic and immunosuppressive properties (claimed).

Dwg.0/0

Title Terms: DERIVATIVE; OBTAIN; CULTIVATE; SORANGIUM; CELLULOSUM; FUNGICIDE; FUNGICIDE; PLANT; PROTECT; PHARMACEUTICAL; CYTO; TOXIC;

IMMUNOSUPPRESSIVE; ACTIVE

Derwent Class: B02; C02; D16

International Patent Class (Main): C07D-493/04

International Patent Class (Additional): A01N-043/90; A01N-063/02;

A61K-031/425; C07G-011/00; C12P-017/18; C07D-303-00; C07D-313-00;

C07D-493/04; C12R-001-00

File Segment: CPI

Manual Codes (CPI/A-N): B06-A03; C06-A03; B12-A02C; C12-A02C; B12-D02B;

C12-D02B; D05-C

Chemical Fragment Codes (M2):

01 D015 D016 D030 D160 F012 F014 F710 H401 H402 H421 H422 H521 H522 H7 H721 J5 J522 L472 L499 L9 L942 M1 M126 M133 M210 M211 M212 M213 M214 M215 M216 M231 M232 M233 M240 M272 M281 M282 M283 M313 M321 M331 M342 M412 M511 M521 M530 M540 M710 M903 M904 P001 P241 P433 P633 Q233 9322-02501-N 40014

Ring Index Numbers: 40014

Generic Compound Numbers: 9322-02501-N {INSERT IMAGE BMP "W090B252.bmp"}

50.degree. and the reaction mixt. was adjusted to pH 7 with 1 M phosphate buffer to give 2 isomers, each in 19% yield. ANSWER 14 OF 15 CAPLUS COPYRIGHT 1999 ACS ACCESSION NUMBER: 1997:443365 CAPLUS DOCUMENT NUMBER: 127:81289 TITLE: Preparation of epothilone derivatives as agrochemicals and pharmaceuticals INVENTOR(S): Hofle, Gerhard; Kiffe, Michael PATENT ASSIGNEE(S): Gesellschaft Fur Biotechnologische Forschung Mbh (Gbf), Germany; Hofle, Gerhard; Kiffe, Michael SOURCE: PCT Int. Appl., 38 pp. CODEN: PIXXD2 DOCUMENT TYPE: Patent German FAMILY ACC. NUM. COUNT: PATENT INFORMATION: PATENT NO. KIND DATE APPLICATION NO. ---+ DATE WO 9719086 -----A1 19970529 . ----WO 96-EP5080 W: JP, US 19961118 RW: AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, DE 19542986 19970522 A1 DE 95-19542986 · 19951117 DE 19639456 A1 19980326 DE 96-19639456 A1 19981028 19960925 R: AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IT, LI, LU, NL, SE, MC, PRIORITY APPLN. INFO.: DE 95-19542986 19951117 DE 96-19639456 19960925 OTHER SOURCE(S): WO 96-EP5080 MARPAT 127:81289 19961118 The title compds., e.g., I [R = H, C1-4 alkyl; R1, R2 = H, C1-6 alkyl, C1-6 acyl, benzoyl, C1-4 trialkylsilyl, benzyl, Ph. C1-6 alkoxy, C6 alkyl-, hydroxy-, and halo-substituted benzyl or phenyl; X, Y = H, halo, pseudohalo, OH, acyloxy, alkoxy, benzoyloxy; or YZ = O, bond; however, I may not be epothilone A or B], useful as agrochems. and pharmaceuticals (no data), are prepd. Thus, epothilone A in acetone contg. trifluoroacetic acid was heated overnight at 50.degree. and the reaction mixt. was adjusted to pH 7 with 1 M phosphate buffer to give 2 isomers, each in 19% yield. ANSWER 15 OF 15 CAPLUS COPYRIGHT 1999 ACS ACCESSION NUMBER: 1994:52841 CAPLUS DOCUMENT NUMBER: 120:52841 TITLE: Epothilone derivatives INVENTOR(S): Hoefle, Gerhard; Bedorf, Norbert; Gerth, Klaus; Reichenbach, Hans PATENT ASSIGNEE(S): Gesellschaft fuer Biotechnologische Forschung mbH (GBF), Germany SOURCE: Ger. Offen., 10 pp. CODEN: GWXXBX DOCUMENT TYPE: Patent LANGUAGE: German FAMILY ACC. NUM. COUNT: PATENT INFORMATION:

PATENT NO.	KIND	DATE	APPLICATION NO.	·
DE 4138042 DE 4138042	. 44	19930527		
WO 9310121	Δ1	19931014 19930527	DE 91-4138042	19911119
W: AU RW: AT	, CA, FI, HU,	JP, KR, NO,		19921119
AU 9229437 PRIORITY APPLN.	INFO.:	19930615	AU 92-29437	, MC, NL, SE 19921119
OTHER SOURCE(S)	MAR	PAT 120 550	DE 91-4138042	19911119

OT AB

Fungicidal antibiotic epothilones I (R1 = H, alkyl, acyl, Li, etc.; R2 = H, Me) and a fermentative process for their prepn. are claimed. The process for their prepn. comprises the fermn. of Sorangium cellulosum in the presence of a resin. During the fermn. epothilon A (R1 = R2 = H) and epothilone B (R1 = H, R2 = Me) are bound to the resin. Agrochem. fungicides contg. epothilone A and epothilone B